„Kunst und Kultur im Kreishaus“ wird mit einer Paul-Weber-Ausstellung fortgesetzt

A. Paul Weber (1893 - 1980) war einer der großen Meister der Lithografie, umgangssprachlich auch als Steinzeichnung bezeichnet. Mit einer Ausstellung über sein Werk wird ab heute die Reihe „Kunst und Kultur im Kreishaus“ fortgesetzt. Eröffnet wurde sie gestern Abend im Foyer der Kreisverwaltung unter anderem mit einem Vortrag von Weber-Fachmann Günther Nicolin (rechts) aus Königswinter, der auch Landrat Michael Lieber (links) noch einige Details erklärte. Das Gesamtwerk Webers umfasst unter anderem rund 3000 Lithografien, Hunderte von Holzschnitten und Tausende Handzeichnungen. Dass der Kreis im Besitz von etwa 60 Originalzeichnungen und Radierungen ist, hat er dem ehemaligen Landrat Dr. Hermann Krämer zu verdanken, der gute Kontakte zu Weber pflegte. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. **(mkn)** ■ Foto: Jürgen Vohl